



KONJUNKTURBAROMETER WIEN

Frühjahr 2018

Ergebnisse der halbjährlichen Unternehmensbefragung

Methodik

Die vorliegende Broschüre stützt sich auf eine regionale Sonderauswertung des Wirtschaftsbarometers Austria (WBA) der WKÖ. Das WBA ist eine direkte Unternehmensbefragung auf Stichprobenbasis, welche halbjährlich online durchgeführt wird.

Die Auswertungen für Wien beruhen auf 269 retournierten Fragebögen aus allen Sparten. Im Rahmen der Umfrage wurden überwiegend Konjunkturtestfragen mit jeweils drei qualitativen Antwortmöglichkeiten (steigen, gleich bleiben, sinken) gestellt.

Befragungszeitraum: Mai/Juni 2018

Medieninhaber/Herausgeber:

Wirtschaftskammer Wien
Stubenring 8-10
1010 Wien

Autoren:

Helmut Naumann | Julia Bader | Christine Groß

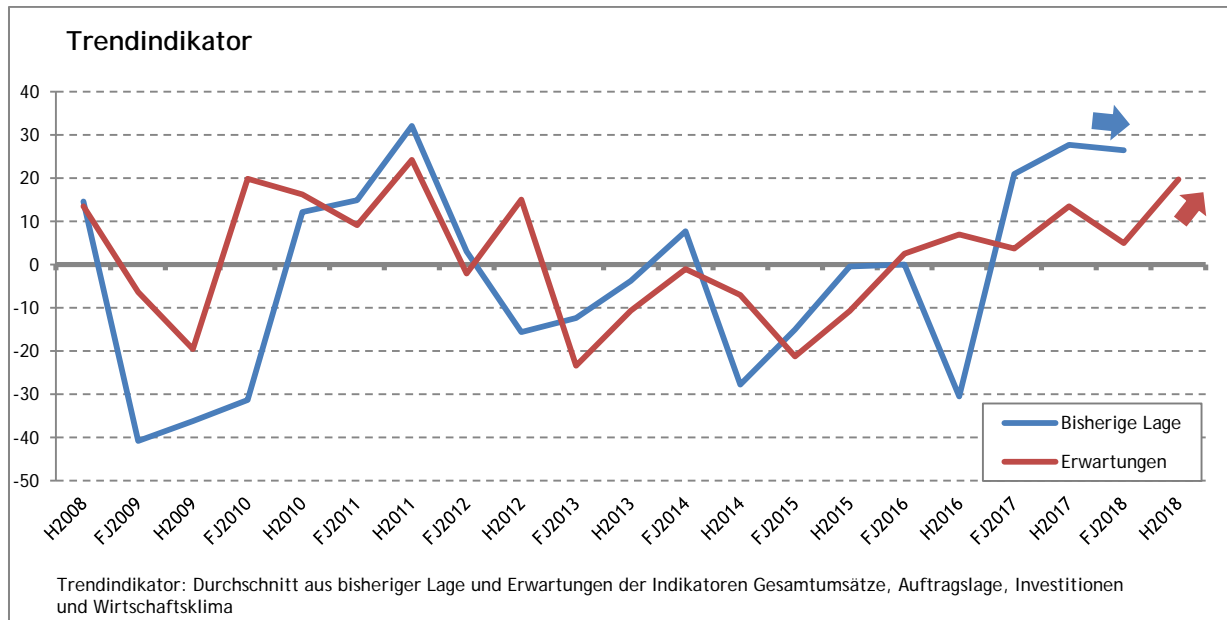
Inhaltsverzeichnis

Methodik	2
UMFRAGEERGEBNISSE – Frühjahr 2018	4
Gesamtstimmung: Hohes Niveau mit weiterem Aufwärtstrend	4
Entwicklung der einzelnen Indikatoren	5
<i>Wirtschaftsklima — Rekordhoch vom Herbst wird erneut getoppt</i>	5
<i>Gesamtumsatz — Hohes Niveau bleibt bestehen</i>	6
<i>Inlandsumsatz — vorläufiger Höhepunkt erreicht</i>	7
<i>Exportumsatz — konstant hohes Niveau mit gedämpfteren Erwartungen</i>	8
<i>Beschäftigung — Beschäftigungsboom mit konstanten Personalplänen</i>	9
<i>Investitionen — Investitionstätigkeit flacht ab</i>	10

UMFRAGEERGEBNISSE – Frühjahr 2018

Gesamtstimmung: Hohes Niveau mit weiterem Aufwärtstrend

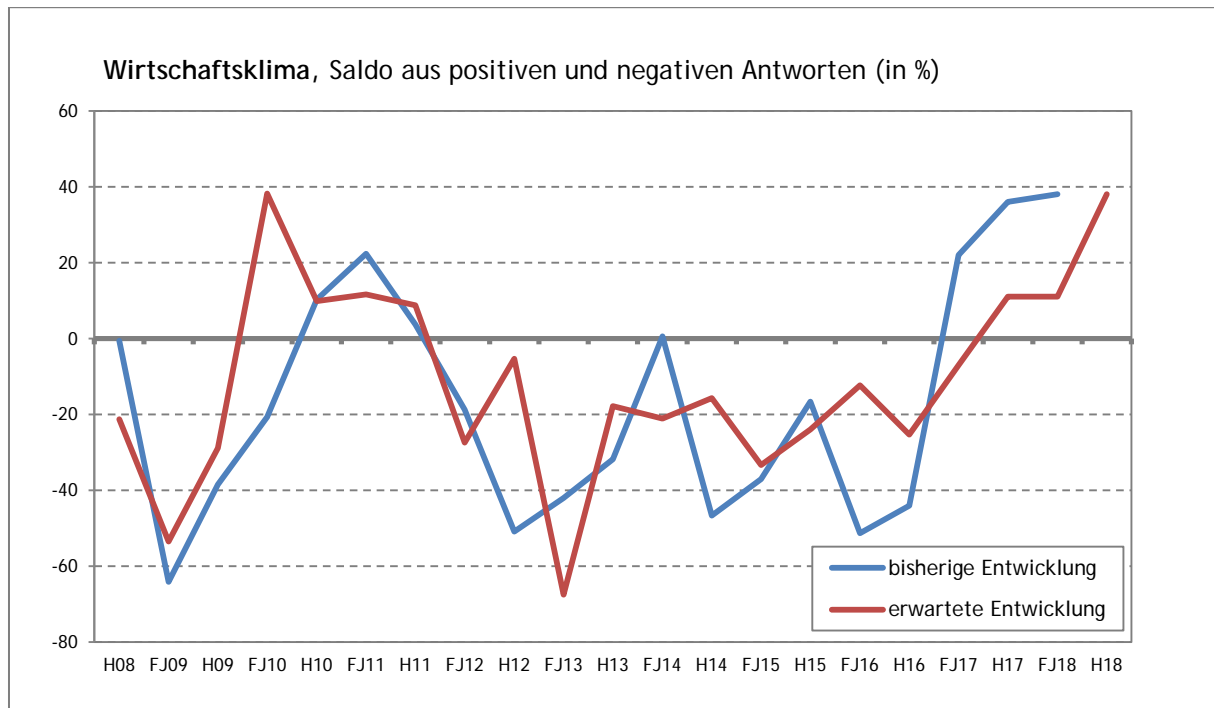
Trendindikator: Phase der Hochkonjunktur - Erwartungen bleiben positiv



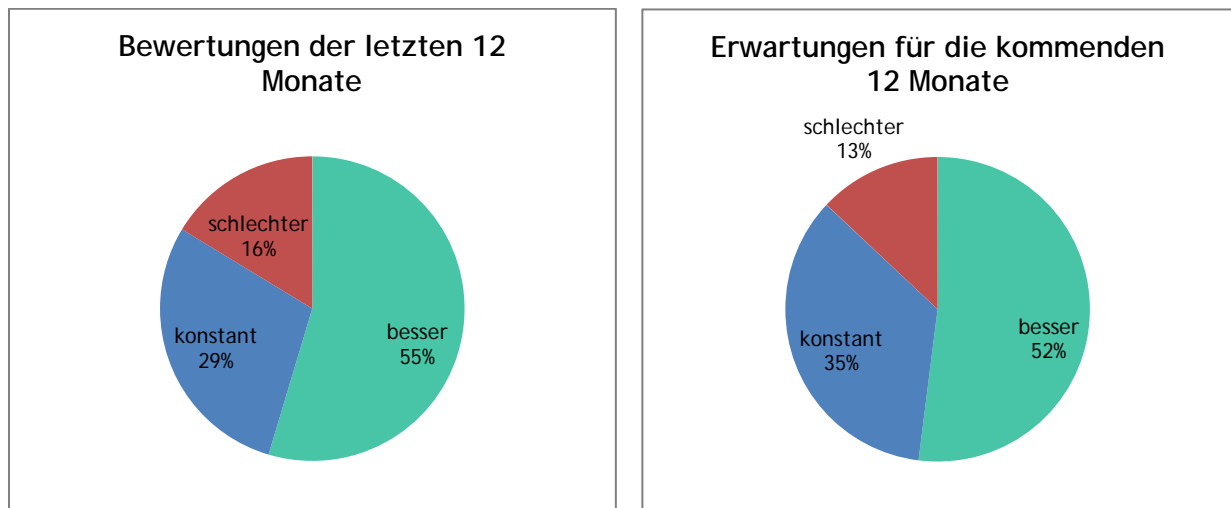
- Die Stimmung der Wiener Unternehmen spiegelt die von Wirtschaftsforschungsinstituten analysierte Wirtschaftslage wieder: Alle Anzeichen stehen auf Hochkonjunktur. Aus Sicht der Betriebe ging die positive Wirtschaftssituation des Vorjahres auch aufs heurige Jahr über. Insgesamt haben die Bewertungen der aktuellen Konjunkturlage ein so hohes Niveau wie zuletzt 2011.
- Die positiven Aussichten der Herbst 2017-Umfrage wurden sogar mehr als erfüllt. Die Auftragslage übertraf alle Erwartungen und erreichte Werte wie zuletzt vor der Finanzkrise. Dadurch entwickelten sich die zuletzt eher verhaltenen Beschäftigungspläne real ins Gegenteil und deutlich mehr Umsatz konnte generiert werden als zuletzt vermutet. Aus Sicht der Wiener Unternehmen bleibt das Wirtschaftsklima auf einem Rekordhoch.
- Der Ausblick der Betriebe auf das kommende Jahr bleibt generell positiv, jedoch wirken die Erwartungen angesichts des vorherrschenden hohen Niveaus der Bewertungen der aktuellen Lage vergleichsweise abgemildert.
- Die Wiener Wirtschaft geht von einer weiterhin hohen, aber etwas abgeschwächten Auftragslage, sowohl von der Inlands- als auch der Auslandsnachfrageseite her, aus. Die Investitions- und Beschäftigungspläne fallen daher wieder gemäßiger aus.
- **Ausblick**
Die offiziellen Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute spiegeln sich auch in den Erwartungen der Wiener Unternehmen wieder. So soll das Wiener Wirtschaftswachstum heuer mit +2,8% noch einmal kräftig anziehen. Doch es mehren sich die Anzeichen, dass die Hochkonjunktur bald ihren Zenit erreicht hat und dass der Wachstumskurs ab Jahresende wieder abflachen wird.

Entwicklung der einzelnen Indikatoren

Wirtschaftsklima — Rekordhoch vom Herbst wird erneut getoppt



Einschätzungen der Wiener Unternehmen im Einzelnen:

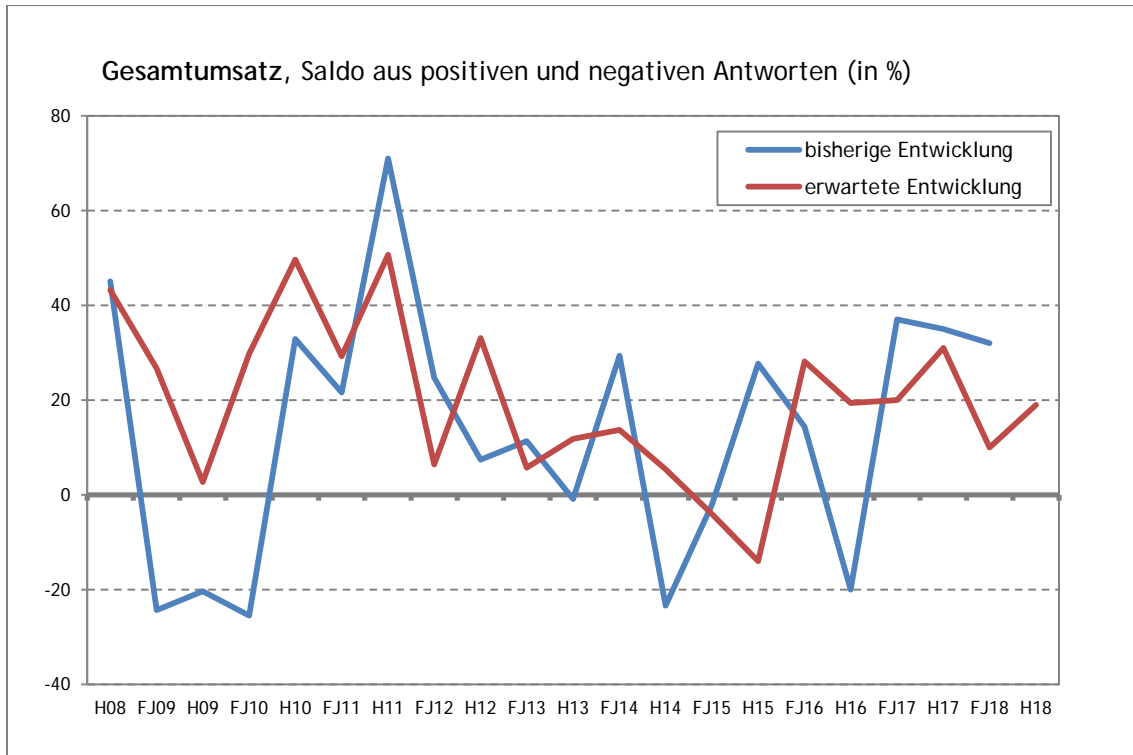


Die Wiener Unternehmen empfinden das aktuelle Wirtschaftsklima als so gut wie zuletzt vor elf Jahren. Die Erwartungen der Herbstumfrage wurden damit noch einmal deutlich übertroffen: Zuletzt ging nur ein knappes Viertel der Befragten von einer weiterhin positiven Entwicklung des Wirtschaftsklimas aus.

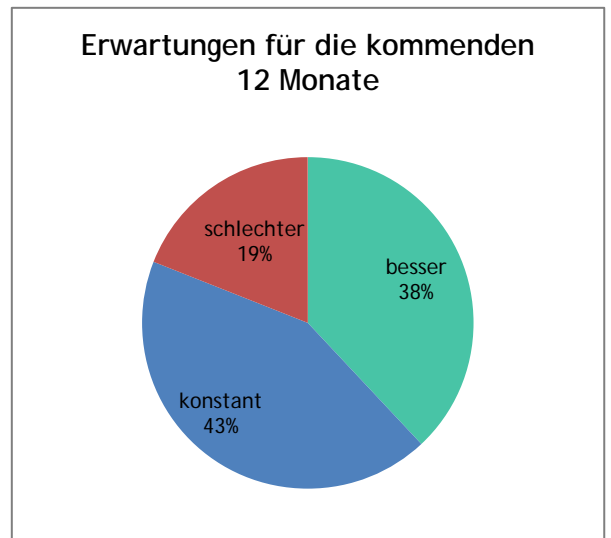
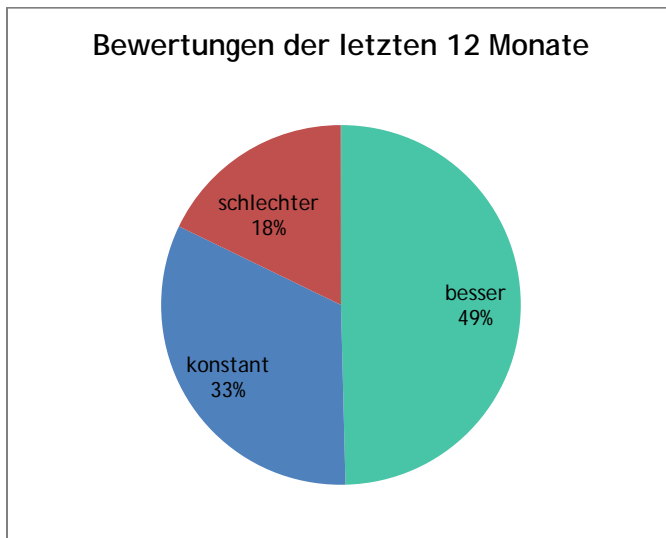
Für das kommende Jahr erwartet über die Hälfte der Betriebe eine weitere Verbesserung der Wirtschaftslage.

Gesamtumsatz — Hohes Niveau bleibt bestehen

Während der Indikator „Wirtschaftsklima“ die gesamtwirtschaftliche Stimmung misst, bildet der Indikator „Gesamtumsatz“ die einzelbetriebliche Situation ab.



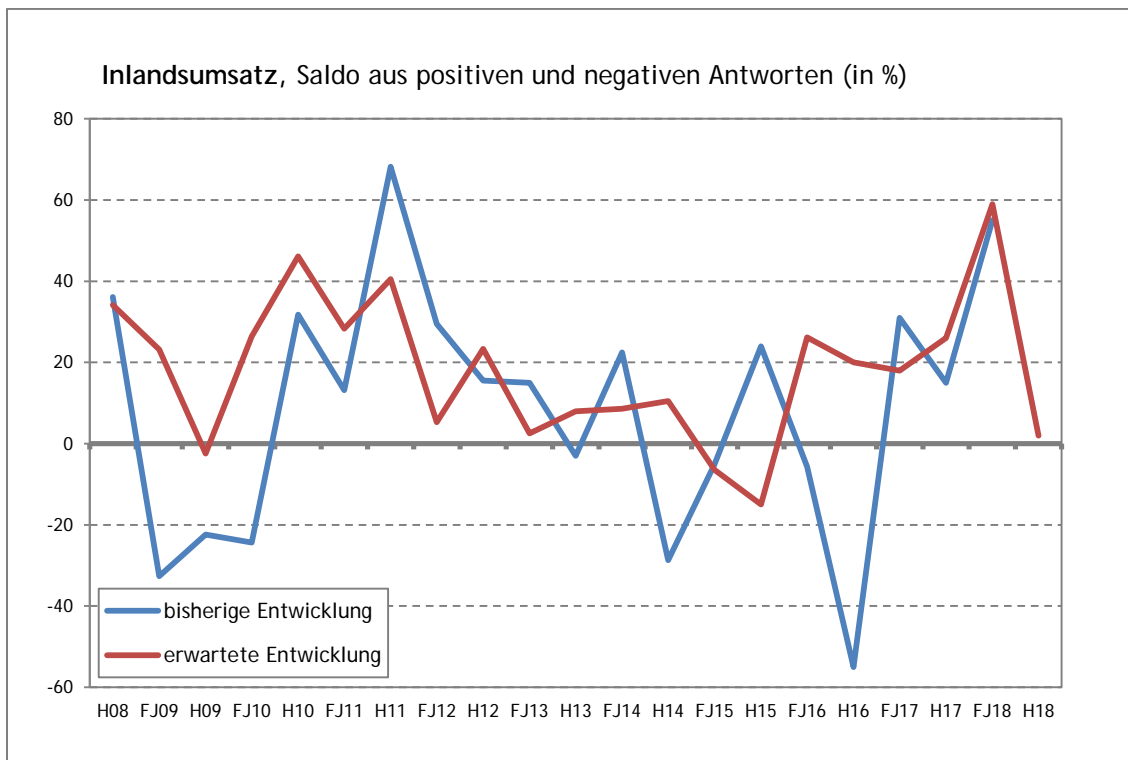
Einschätzungen der Wiener Unternehmen im Einzelnen:



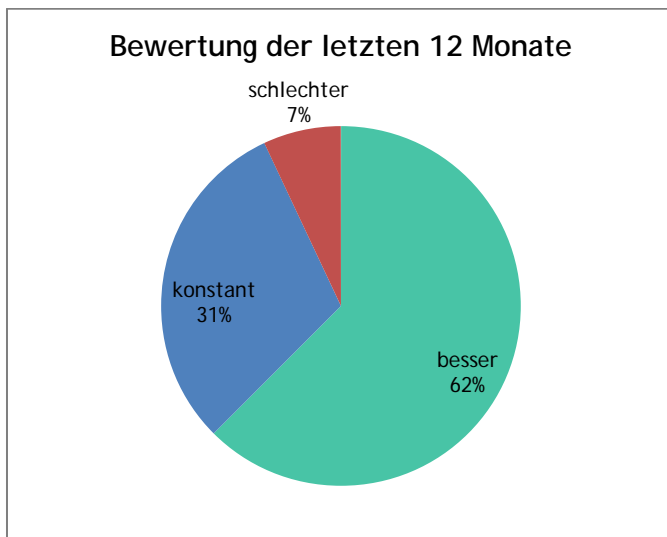
Erneut konnte die Hälfte aller Wiener Betriebe ihren Umsatz im vergangenen Jahr steigern – nur ein Viertel ging davon noch im Herbst 2017 aus.

Die Erwartungen für die kommenden Monate sind weiterhin positiv: 43% gehen von gleichbleibend hohen Umsätzen aus, 38% erwarten sogar eine weitere Erhöhung.

Inlandsumsatz — vorläufiger Höhepunkt erreicht



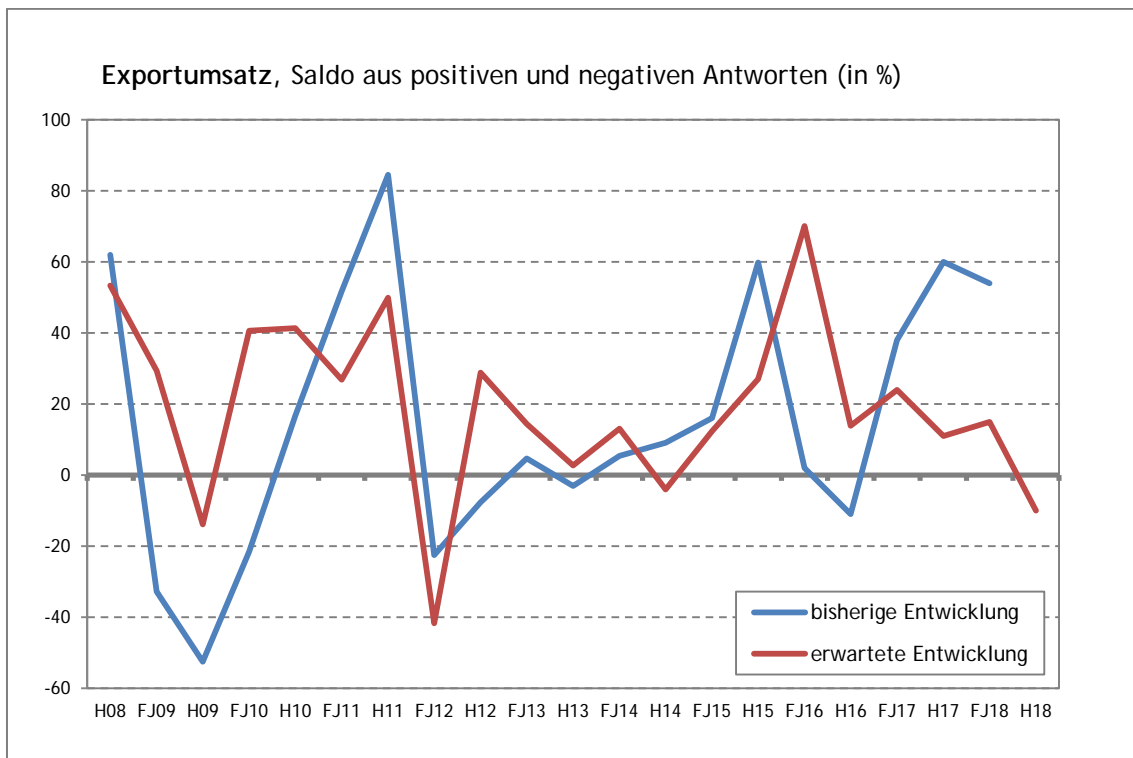
Einschätzungen der Wiener Unternehmen im Einzelnen:



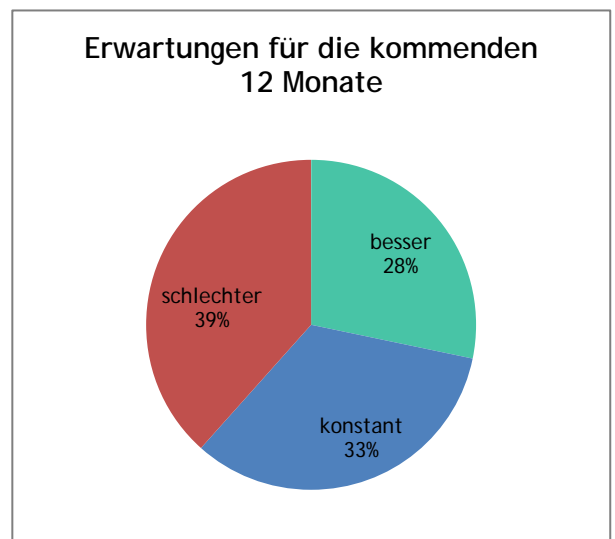
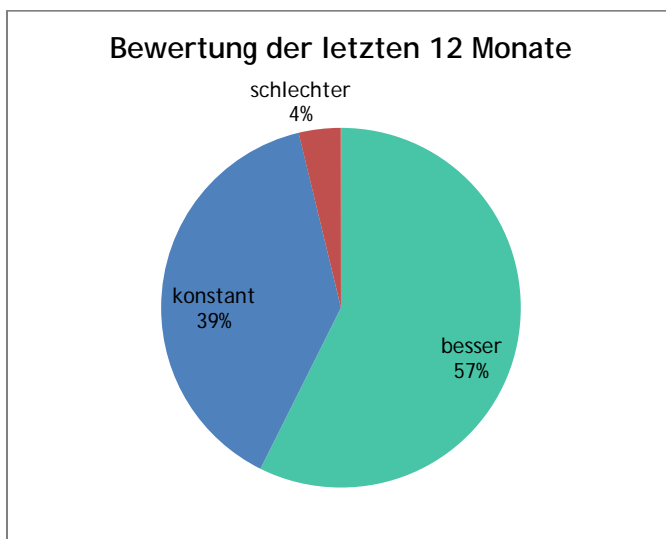
Die Inlandsnachfrage befindet sich auf einem Rekordhoch seit 2011. Im vergangenen Jahr konnten 62% der Wiener Betriebe Steigerungen beim Inlandsumsatz verzeichnen, nur 7% mussten Einbußen hinnehmen. Die hohen Erwartungen aus der Herbstumfrage erfüllten sich damit gänzlich.

Der Ausblick auf die kommenden 12 Monate ist -ausgehend von einem sehr hohen Niveau- etwas gemäßigter.

Exportumsatz — konstant hohes Niveau mit gedämpfteren Erwartungen



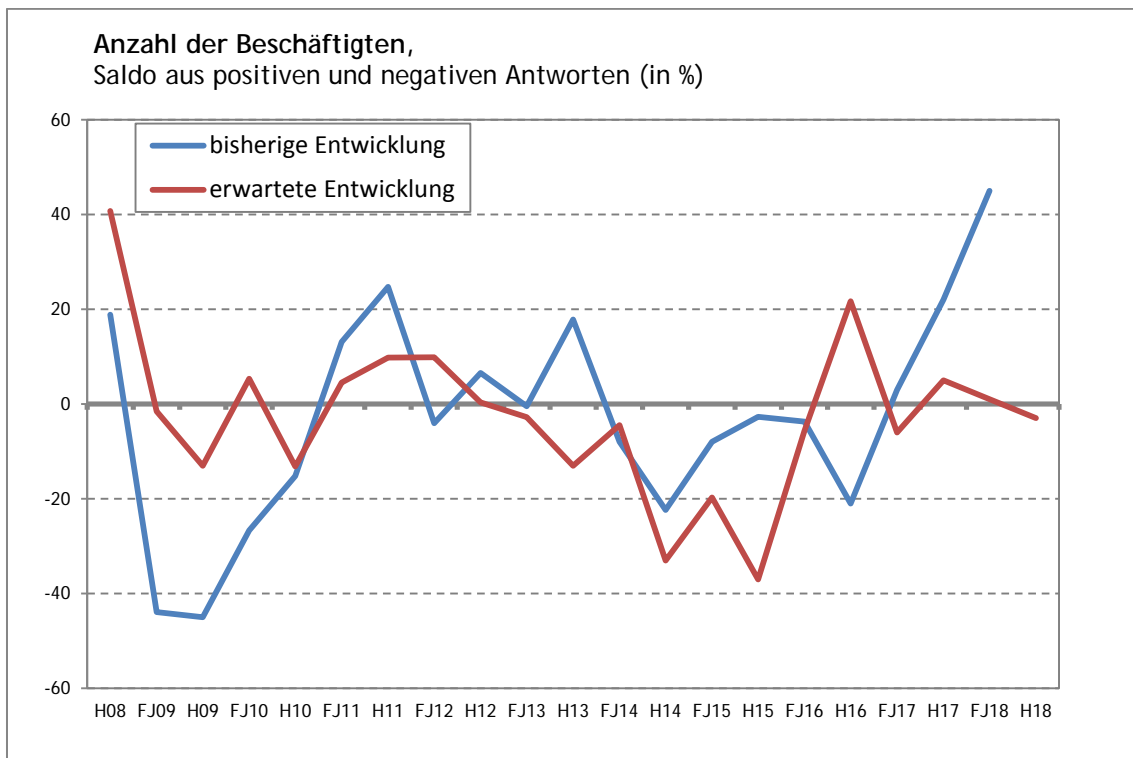
Einschätzungen der Wiener Unternehmen im Einzelnen:



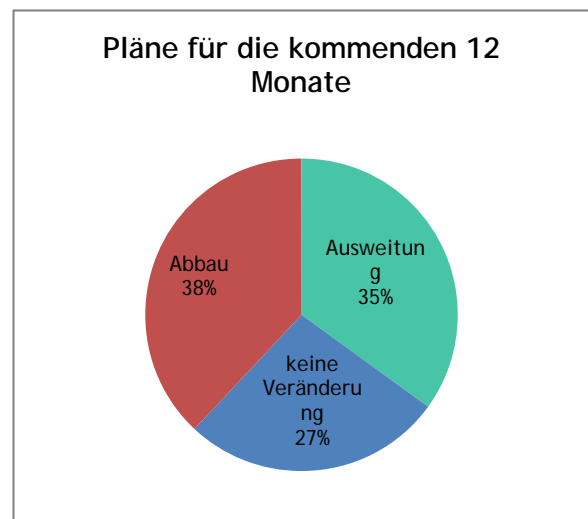
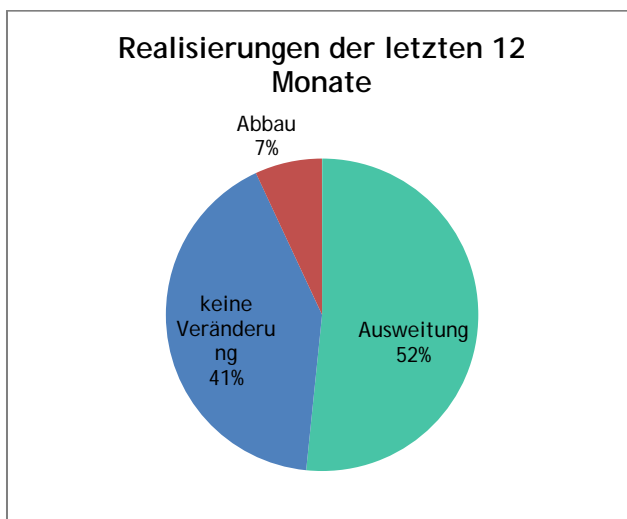
Nach Ende der Talfahrt gegen Herbst 2016, erreichte die Auslandsnachfrage einen erneuten Höhepunkt, der sich seit Ende letzten Jahres konstant hält. Während knapp 60% ihre Exportumsätze steigern konnten, hatten nur 4% der Wiener Betriebe Rückgänge im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Damit wurde der relativ verhaltene Ausblick der Herbstumfrage (nur 18% rechneten mit einem Umsatzplus) deutlich übertroffen.

Angesichts der hohen Werte werden auch hier die Erwartungen für das kommende Jahr etwas zurückgeschraubt.

Beschäftigung — Beschäftigungsboom mit konstanten Personalplänen



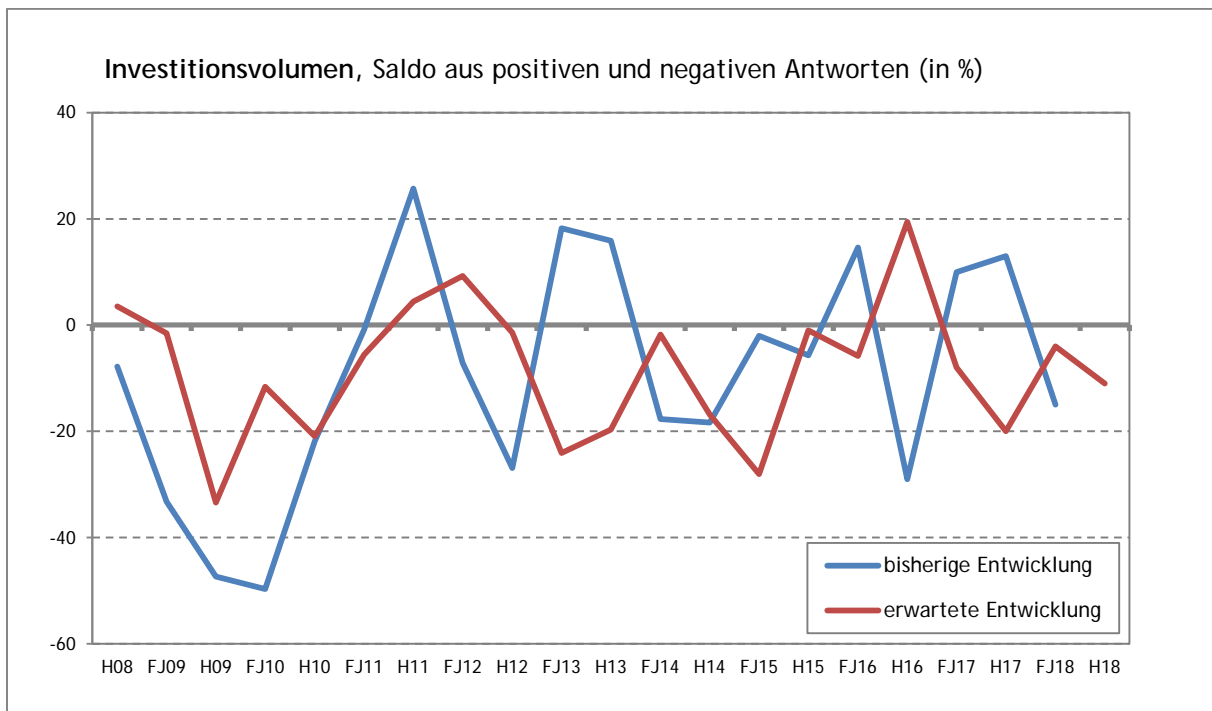
Einschätzungen der Wiener Unternehmen im Einzelnen:



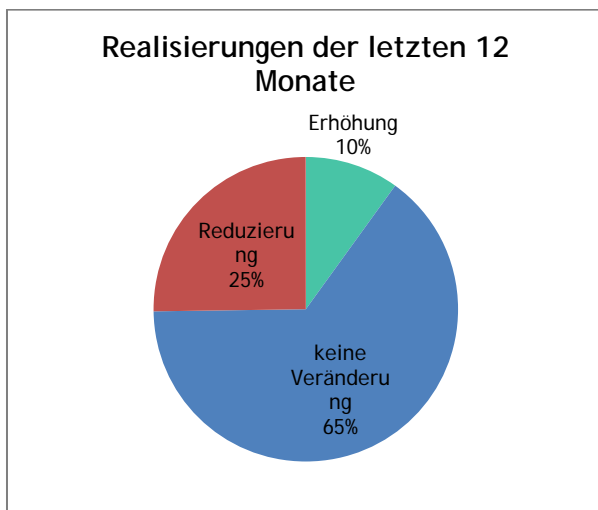
Wie es auch offizielle Arbeitsmarktstatistiken bestätigen, herrscht derzeit reges Beschäftigungswachstum innerhalb der Wiener Wirtschaft. In den vergangenen 12 Monaten erhöhte über die Hälfte der Wiener Betriebe ihren Personalstand - geplante hatten das zuletzt nur 12%. Nur 7% senkten die Zahl ihrer Beschäftigten im letzten Jahr.

Die Pläne für das kommende Jahr zeigen sich dagegen wieder etwas restriktiver - insgesamt wird der Personalstand konstant gehalten.

Investitionen — Investitionstätigkeit flacht ab

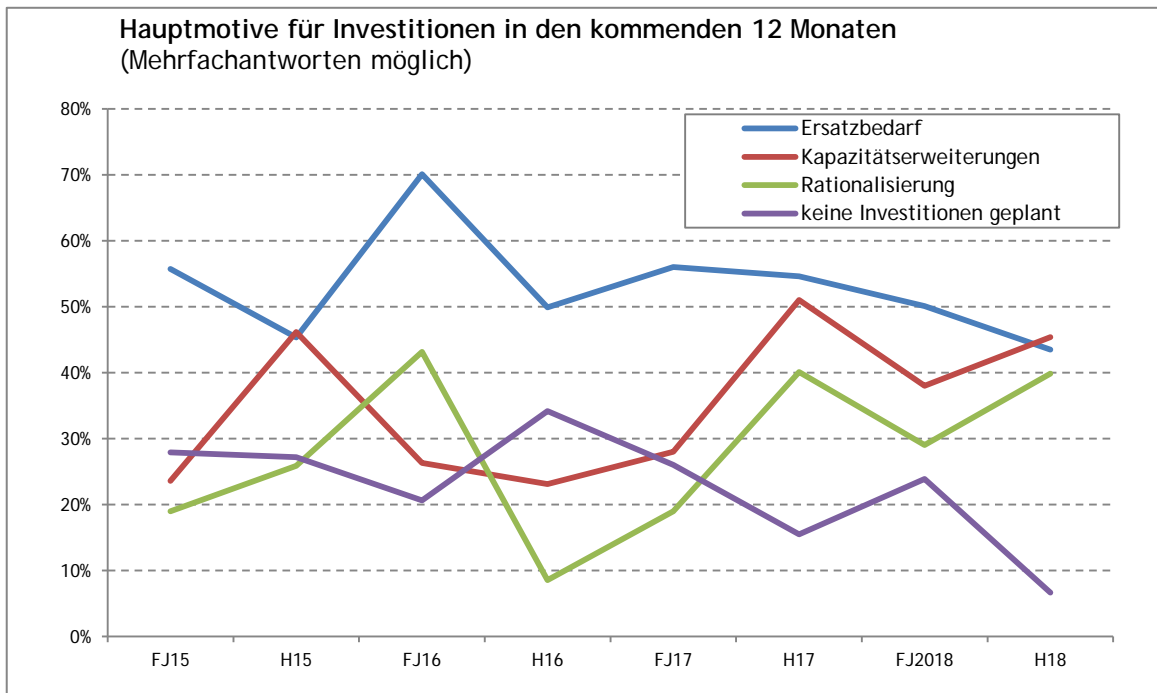


Einschätzungen der Wiener Unternehmen im Einzelnen:



Die Investitionsaktivität der Wiener Unternehmen schwächt sich -angesichts eines vergleichsweise hohen Niveaus über das letzte Jahr- wieder ab. Die Investitionspläne vom Herbst 2017 wurden überwiegend realisiert, etwas mehr Unternehmen als geplant führen ihre Investitionen zurück.

Im Hinblick auf die Pläne für die kommenden 12 Monate, scheint das Investitionsvolumen insgesamt konstant zu bleiben.



Welches sind die Hauptmotive Ihres Unternehmens für Investitionen in den kommenden 12 Monaten? (Mehrfachantworten möglich)

Ersatzbedarf	43%
Neuinvestitionen	45%
Rationalisierungsinvestitionen	40%
keine Investitionen geplant	7%

Äußerst erfreulich zeigt sich die Entwicklung der Neuinvestitionen - erstmals seit Jahren sind Kapazitätserweiterungen der Hauptgrund für Investitionen der Wiener Betriebe im kommenden Jahr. Nur 7% der Unternehmen geben an, gar keine Investitionen zu planen - der vorerst niedrigste Wert innerhalb dieser Befragung.